



Klimawandel: 7 von 10 Franzosen haben laut einer Umfrage Angst, persönlich betroffen zu sein

Brände in der Gironde und im Gard, ein Tornado im Calvados, mörderische Windböen auf Korsika, noch nie dagewesene Trockenheit... In diesem Sommer wurde Frankreich von außergewöhnlichen Klimaereignissen heimgesucht, die allesamt auf den Klimawandel zurückgeführt werden. Viele Franzosen befürchten nun, persönlich betroffen zu sein.

Nach einem Hitzesommer haben die Dürre und die Brände, die in ganz Europa Hunderttausende Hektar Land zerstört haben, die Emotionen der Franzosen stark geprägt. Laut einer Odoxa-Umfrage für France Bleu, die am Montag veröffentlicht wurde, machen sich 86% der Franzosen Sorgen. **71% befürchten, dass sie persönlich von einem Klimaereignis betroffen sein könnten.**

Der Anteil der besorgten Personen sinkt mit zunehmendem Alter. So geben 81% der in der Umfrage befragten 18- bis 24-Jährigen an, dass sie befürchten, persönlich betroffen zu sein, gegenüber 62% der über 65-Jährigen. Auch Führungskräfte sind mit 79% besorgter als Arbeiter (61%).

Eine allgemeine Angst und der Wille, dass die Regierung handelt

Das Odoxa-Institut schätzt, dass 87% der Franzosen glauben, dass die globale Erwärmung bereits Auswirkungen auf ihr Leben hat. Außerdem sind 30% von ihnen der Meinung, dass es „bereits zu spät“ ist, um zu handeln, ein Anstieg um 7 Punkte im Vergleich zu 2019. **77% der Befragten haben das Gefühl, dass die in diesem Sommer beobachteten Klimastörungen zu einer Regelmäßigkeit werden könnten.**

Trotzdem sind immerhin 6 von 10 Franzosen der Ansicht, dass die von der Regierung geplanten Maßnahmen, wie die Erhöhung der Steuern auf Reisen mit Privatjets (62%), die Schaffung von 3.000 grünen Gendarmen (61%) und sogar die Einführung eines „Sparplans“, damit die Franzosen ihren Energieverbrauch senken (59%), zum Schutz der Umwelt wirksam sein können.

„Unsere Lebensweise radikal überdenken“.

58% der Befragten waren der Ansicht, dass die Franzosen „noch viele Anstrengungen unternehmen müssen“ und dass **„wir unsere Lebens- und Konsumgewohnheiten radikal überdenken müssen“**. Die Umfrage wurde am 24. und 25. August im Internet unter einer repräsentativen Stichprobe von 1.005 Personen aus der französischen Bevölkerung ab 18 Jahren durchgeführt.